



Bezirksvertretungssitzung 4.12.2013

A N T R A G

der Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen:

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien mögen in der Donaustadt eine öffentliche Verkehrsfläche, einen Park, eine Wohnhausanlage oder eine „geeignete Stelle“ in/bei der Lobau nach **Anton Klein** - dem verstorbenen Leiter des Lobaumuseums - benennen.

Begründung:

Revierinspektor Anton Klein (1925 - 2013) gründete 1975 das Lobaumuseum, dessen Leiter er auch bis zu seinem Tode 2013 war. Mit seiner Aktion „Die Lobau darf nicht sterben!“ sammelte er Hunderttausend Unterschriften gegen die Erweiterung des Tanklagers und rettete so in den frühen 70er Jahren die Lobau vor der weiteren Zerstörung. Bereits 10 Jahre vor „Hainburg“ (1974) propagierte er in einer Wiener Tageszeitung den Nationalpark Lobau und setzte sich in Folge immer wieder für den Nationalpark Donau-Auen ein. Somit kann Anton Klein sicherlich zu Recht als einer der frühen Väter des Nationalparks Donau-Auen mit dem Wiener Anteil, der Lobau, bezeichnet werden.

Heidi Sequenz
Klubobfrau der
Donaustädter Grünen

Robert Eichert
Bezirksrat der
Donaustädter Grünen